

Protokoll der Sitzung der AG Sacherschließung des SWB am 30.11.2007

Anwesend:

Frau Kellmeyer	UB Tübingen, Vorsitz
Herr Kühn	BSZ Baden-Württemberg (Protokoll)
Herr Ackermann	KIZ Ulm
Herr Aiple	UB Stuttgart-Hohenheim
Herr Didszun	HSB Weingarten
Herr Hafner	Bb. der Universität Konstanz
Frau Hinrichs	UB Stuttgart
Herr Höck	BLB Karlsruhe
Herr Hütter	HdM Stuttgart
Frau Meyer	SLUB Dresden
Herr Normann	UB Karlsruhe
Frau Oberhausen	WLB Stuttgart
Frau Philipp	UB Heidelberg
Frau Preußner	SULB Saarbrücken
Herr Reifegerste	UB Freiburg
Frau Seegräber	WLB Stuttgart
Frau Westerteicher	WLB Stuttgart
Frau Wiesenmüller	HdM Stuttgart
Herr Wolf	BSZ Baden-Württemberg

Tagesordnung:

1. Regularien

- 1.1 Tagesordnung
- 1.2 Protokoll der letzten Sitzung
- 1.3 Anwendergruppe Sacherschließung
- 1.4 Personalien

2. RVK

- 2.1 Bericht vom RVK-Anwendertreffen 18.10.2007
- 2.2 Katalogisierungshandbuch „Anwendung der RVK im SWB“
- 2.3 Automatische Notationenvergabe, Präsentation Hr. Pfeffer
- 2.4 Projektvorschlag RVK-SWD Hr. Didszun

3. DDC

- 3.1 Stand und Projekt Crisscross
- 3.2 Online-Dokumente, ZDB-Daten

4. EG RSWK/SWD

- 4.1 Sitzungsbericht vom 20./21.11.2007
- 4.2 RSWK-Ketten in MARC21
- 4.3 Online-Update-Schnittstelle für Normdaten
- 4.4 PND-Einspielung

5. Sacherschließung in den verschiedenen OPACs

6. Berichte aus den Fach- und Zentralredaktionen

7. Verschiedenes

- 7.1 Einzelschlagwörter kleiner Bibliotheken

1. Regularien

Frau Kellmeyer begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Die vorgelegte Tagesordnung wird mit der Änderung, dass Punkt 3.1 vor Punkt 2.4 behandelt wird, genehmigt. Punkt 2.3 muss wegen Krankheit von Herrn Pfeffer ausfallen. Korrekturen/Ergänzungen zum Protokoll der Sitzung vom 10.10.2006 werden bis zum 06.12.2006 erbeten.

Herr Kühn erläutert die Auswirkungen der Umwandlung der Arbeitsgruppe Sacherschließung in die Anwendergruppe Sacherschließung. Die Aufgabengebiete und Zuständigkeiten ändern sich nicht. Formelle Beschlüsse können allerdings nicht gefasst werden. Es können Empfehlungen an das BSZ ausgesprochen werden, über die entweder vom Vertreter des BSZ direkt in der Sitzung oder nach Rücksprache im BSZ entschieden werden kann. Weitreichende Entscheidungen müssen entsprechend sachlicher Zuordnung der Katalog AG bzw. der AG SWB vorgelegt werden. Herr Didszun äußert seine Unzufriedenheit mit dem neuen Status der AG Sacherschließung als Anwendergruppe, die in Absprache der Leitenden Bibliotheksdirektorinnen und Bibliotheksdirektoren mit dem Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg beschlossen wurde, da die AG Sacherschließung die Zuständigkeit über die ausgesprochenen Empfehlungen an das BSZ verloren habe. Frau Kellmeyer ergänzt, dass sie als Vorsitzende der AG Sacherschließung vom BSZ gut in den Informationsfluss der AG SWB und Katalog-AG eingebunden ist, die Unterlagen laufend erhält und auch als Gast an den Sitzungen teilnehmen kann.

Die Mitglieder der AG SE gedenken der verstorbenen Kolleginnen Frau Heiner-Freiling und Frau Schneider. Für Frau Heiner-Freiling wird es eine Gedenkschrift mit dem Thema Sacherschließung geben. Interessierte können sich bei der DNB bei Frau Jahns oder Frau Alex melden. Die Nachfolge von Herrn Haubold (UB Mannheim) in der AG SE ist laut Frau Kellmeyer noch ungeklärt (Anm. d. Prot.: als Nachfolgerin wurde mittlerweile Frau Christine Krätzsch benannt). Herr Wolf gibt mit Bedauern bekannt, dass er den Arbeitsbereich Sacherschließung abgibt und ab kommendem Jahr deshalb auch nicht mehr der AG SE angehören wird; er bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die AG Sacherschließung verabschiedet sich ebenfalls mit Bedauern und dankt für die langjährige kollegiale Zusammenarbeit mit einem herzlichen Applaus. Die Nachfolge als Vertreter des BSZ wird Herr Kühn übernehmen. Frau Kellmeyer gibt bekannt, dass für den SWB in der neu zugründenden EG Sacherschließung, die die EG RSWK/SWD und die EG DDC ab 2008 ersetzen wird, Frau Oberhausen, Frau Wiesenmüller, Frau Reichardt und Herr Kühn für den SWB die Vertretung übernehmen werden.

2. RVK

Herr Wolf berichtet vom Anwendertreffen der UAG RVK. Das Protokoll der UAG wird mit einer nachträglichen Ergänzung von Herrn Didszun genehmigt und soll auf den WWW-Seiten des BSZ zur Sacherschließung veröffentlicht werden.

Von der Bestätigung ausgenommen wird der Top, der sich mit der Belegung des Feldes 4700 (Allgemeine Bearbeitungshinweise) bei der Vergabe von RVK-Notationen befasst. Die Vertreter des BSZ bitten darum, den Beschluss des Anwendertreffens RVK zu überdenken, das Feld 4700 bei Erfassung von RVK-Notationen nicht mehr zu belegen. Die Belegung des Feldes reduziert den

Arbeitsaufwand bei Rückfragen (die mit Übernahme der aktuellen RVK-Daten aus dem BVB zu erwarten sind). Die AG SE plädiert bei zwei Enthaltungen und 0 Gegenstimmen für die Beibehaltung der Erfassung des Feldes in der Struktur: "4700 5590: ELN/sred". Die an der Sitzung der AG Sacherschließung teilnehmenden Bibliotheken, die nach RVK erschließen äußern sich dahingehend, die Kennzeichnung in 4700 durchführen zu können.

Das BSZ wird den Abschnitt des Katalogisierungshandbuches zur Anwendung der RVK – wie von der UAG RVK empfohlen – in einer ersten Endfassung mit einer Einspruchsfrist versenden und anschließend veröffentlichen. Für die Ausgestaltung und die schriftliche Fixierung des Punktes „Löschungen in der RVK“ muss noch Erfahrung gesammelt werden; dieser Teil kann bei Vorliegen eingefügt werden.

Die Ausarbeitung einer Regionalsystematik Baden-Württemberg im Rahmen der RVK wird von Herrn Reifegerste angeregt. Ein Bereich für die Systemstellen sei in der RVK reserviert. Frau Oberhausen meldet auch im Namen der Landesbibliographie Baden-Württemberg mit ihrer Systematik Interesse an einer Mitarbeit an. Herr Reifegerste berichtet von einem Einwand aus der UB Mannheim, dass bei der Einführung einer Regionalsystematik unter Umständen Neusystematisierungen nötig seien.

Die Aktualisierung der RVK im SWB soll über einen jährlichen Gesamtlieferdienst erfolgen, das BSZ prüft, ob Programme aus dem BVB hierfür nachgenutzt werden können.

Herr Didszun stellt seinen Projektvorschlag zur Diskussion: SWD-Sätze sollen mit den korrespondierenden RVK-Sätzen verglichen werden – die Entsprechungen sollen in einem einzurichtenden Feld im SWB erfasst werden.

Frau Wiesenmüller regt die Verwendung eines Link-Management-Systems für die Abbildung von 1:n-Relationen an.

Die AG SE kommt überein, vor einem konkreten Projektvorschlag Herrn Pfeffer zu einem Vortrag an der HdM einzuladen, um dessen Konzept, das von Herrn Reifegerste kurz vorgestellt wird, besser kennen zu lernen (Anm. d. Prot.: der Termin findet statt am Donnerstag, 24. Januar 2008, 14:15-15:45 Hochschule der Medien (Standort Wolframstraße 32) voraussichtlich Hörsaal W012).

Der Ansatz von Herrn Pfeffer beruht auf der Analyse und dem Vergleich der Sacherschließungsdaten auf Titelebene. Anhand dieser Auswertung können weitere Titel mit Sacherschließungsdaten angereichert werden. Herr Dr. Höck spricht sich ebenfalls für diesen Ansatz aus.

3. DDC

Frau Wiesenmüller stellt das Projekt Crisscross und den momentanen Stand vor. Bei diesem werden SWD-Sätzen entsprechende DDC-Notationen mit unterschiedlichem Determinierungsgrad zugeordnet (Anm. d. Prot.: die Vortragsfolien wurden über die Liste der AG SE verschickt). Der Projektantrag von CrissCross fokussiert auf den Rechercheaspekt, in der Projektdurchführung ist davon bislang aber noch nichts zu sehen. Bei der zukünftigen Arbeit ist darauf verstärkt zu achten.

Herr Dr. Höck merkt an, dass er einen Vergleich zwischen Klassifikationssystemen für sinnvoller erachte.

Herr Kühn berichtet von der AGDBT (26. / 27.11.07), bei der Frau Katz (BSZ) vertreten war: die Schlagworterfassung erfolgt im Moment für ZDB-Teilnehmer im Feld 5550 (das sind aber Einzelschlagwörter in Reihen, RSWK-Ketten stehen in 5100ff). Geplant ist die Freigabe der 5100-Felder für ZDB-Teilnehmer, ein Feld für Herkunftskennung der Sacherschließungsdaten (ähnlich wie im SWB 4700) ist geplant.

Das Feld 5450 (Notation eines Klassifikationssystems) soll ebenfalls freigegeben werden, die Inhalte werden, soweit es DDC-, LoC-, und RVK-Notationen sind, in den SWB importiert. Beim Mapping der ZDB-Systematik auf die DDC gibt es zur Zeit keine Fortschritte, da die ZDB-Systematik in einigen Bereichen (z.B. Jura) weitaus differenzierter als DDC ist.

4. EG RSWK/SWD

Der Bericht zur Sitzung der EG RSWK/SWD (20./21.11.07) und zur EG DDC (22.11.07) wurde per E-Mail vor der Sitzung verschickt. Es bestehen zur Sitzung keine weiteren Nachfragen.

Punkt 4.2 RSWK-Ketten in MARC21

Herr Wolf und Herr Kühn zeichnen im Detail den Ablauf nach, der im Ergebnis zur Beschlussvorlage der AG Verbund vom 26.11.2007 für die Sitzung des Standardisierungsausschuss am 28.11.2007 führte. Interesse des BSZ war, die Notwendigkeit und Möglichkeit der gegenstandsbezogenen syntaktischen verbalen Sacherschließung zu betonen und gleichzeitig eine adäquate Möglichkeit für den Datenaustausch via MARC21 zu definieren: der Transport der vollständigen Ketten soll über anwenderspezifische MARC21-Felder („D-MARC“) für den nationalen Austausch erfolgen und gleichzeitig für den internationalen Austausch eine Anwendung auf den international üblichen MARC21-Feldern, mit allerdings verkürzter Information, definiert werden.

Die Kommunikation mit der gesamten AG Sacherschließung war nicht laufend möglich, doch waren Frau Kellmeyer und Frau Wiesenmüller ständig einbezogen bzw. informiert. Die AG billigt Schwerpunktsetzung und Verfahren.

Auf seiner Sitzung vom 28.11.2007 beschloss der Standardisierungsausschuss die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die aus jeweils drei Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme und der Expertengruppe RSWK/SWD (bzw. ab 2008 Expertengruppe Sacherschließung) bestehen soll. Zum Vorsitzenden wird Herr Geißelmann bestimmt. Diese Arbeitsgruppe wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung (d.h. bis Ende April 2008) ein Rahmenkonzept zu erarbeiten, das dem Standardisierungsausschuss als Entscheidungsgrundlage dienen soll für

- konkrete Fragestellungen die sich aus dem Formatumstieg nach MARC 21 ergeben (hier auch Fragen zu Permutationen) und für
- grundlegende Fragen zur Weiterentwicklung der verbalen Sacherschließung im Hinblick auf eine Vereinfachung unter Berücksichtigung der modernen Recherche-Umgebung.

Frau Wiesenmüller erklärt sich bereit, an dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken. (Anm. d. Prot.: im Wettlauf der Partizipanten ist es gelungen, diese Nominierung von Frau Wiesenmüller als Vertreterin der künftigen EG Sacherschließung zu erreichen; die erste Sitzung wird am 9.1. stattfinden.)

Die Punkte 4.3 und 4.4 der Tagesordnung entfallen aus Zeitgründen. Herr Kühn, sagt zu, die Berichte per E-Mail abzuliefern (Anm. d. Prot.: ist mittlerweile geschehen, s. E-Mail vom 04.12.07).

5. Sacherschließung in den verschiedenen OPACs

Herr Reifegerste stellt den neuen [XOPAC](#) im Hinblick auf die Möglichkeiten der sachlichen Suche, vor.

Frau Phillip stellt unter diesen Gesichtspunkten den neuen Heidelberger OPAC [HEIDI](#) vor, Herr Kühn den [SWB-OPAC](#).

Im Hinblick auf den SWB-OPAC wurden noch einige Verbesserungsvorschläge gemacht, diese werden im BSZ mit dem zuständigen Kollegen geprüft.

6. Berichte aus den Fach- und Zentralredaktionen

Der Tagesordnungspunkt entfällt aus Zeitmangel. Anliegen der Fachredaktionen können aber jederzeit über die Mailingliste der AG SE kommuniziert werden. (Anm. d. Prot.: die Zentralredaktion des SWB hat keine besonderen Anliegen zu berichten; Rückstände bei der Bearbeitung sind nicht zu verzeichnen.) Hingewiesen wird aber darauf, dass Löschmeldungen aus der SWD bearbeitet werden müssen und nicht – wie geschehen – einfach ohne weitere Bearbeitung gelöscht werden, so dass der in der SWD gelöschte Satz in der Version der SWD im SWB einfach weiter existiert.

7. Verschiedenes

Gewünscht wird die Bereitstellung von Sacherschließungsinformationen zu den in Paketen erworbenen E-Books durch das BSZ; z.B. wird die Nachnutzung des „Pfeffer-Programms“ angeregt, da es sich in der Regel um Parallelausgaben zu gedruckten Ausgaben handelt. Das BSZ prüft die Möglichkeiten und berichtet per E-Mail.

7.1 der Tagesordnung entfällt aus Zeitmangel.

Konstanz, am 18.12.2007

Armin Kühn / Stefan Wolf